







Inhalt

| Internationaler Deutscher Pianistenpreis | |
|---|----------------|
| - Einordnung - Konzert und Empfang Alte Oper, 18. April 2015 | 3 8 |
| Ihre Motivation zur Förderung | 10 |
| Ausblick 2016 | 15 |
| Rückblick - Laureate und Nominierte - Jury | 17 18 25 |
| Stimmen und Testimonials zum International Piano Forum und Internationaler Deutscher Pianistenpreis | 28 |
| International Piano Forum | 36 |

Pianist: Dmitri Levkovich, Laureat Internationaler Deutscher Pianistenpreis







Einordnung





International German Piano Award

- Der in diesem Jahr zum 5. Mal vergebene Internationale Deutsche Pianistenpreis hat sich binnen kürzester Zeit weltweit als wichtiger und hochkarätiger Klavierwettbewerb etabliert.
- Bereits die Nominierung zum Vorspiel ist eine Auszeichnung für außergewöhnliches musikalisches Talent.
- Laureatpreis dotiert mit € 20.000, Publikumspreis dotiert mit € 2.000, Weitere substanzielle Förderungen sowie Geldförderung sind vorgesehen.
- Preis wird jährlich vergeben.
- Mit großer Akzeptanz von den deutschen und internationalen Musikhochschulen angenommen und unterstützt.
- Steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Peter Ramsauer, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Energie, Bundesminister a.D. und begeisterter Pianist.
- Bietet exklusive Möglichkeiten zur Kulturförderung.











Internationaler Deutscher Pianistenpreis International German Piano Award

Ouvertüre für eine internationale Karriere:

- Findung der vielversprechendsten Ausnahmepianisten weltweit.
- Exzellenz-Förderung: Die Kunst des Klavierspiels zu fördern und überragende Talente hervorzubringen.
- Nachhaltige F\u00f6rderung der Weiterentwicklung auch nach der Nominierung.

Beispiele bereits erbrachter substanzieller Förderungen für die Pianisten

- Realisierung von Auftritten mit Orchester, u.a. Mariinsky Theater Stradivari Ensemble, Frankfurter und Opern- und Museumsorchester, Dresdner Philharmonie, hr-Sinfonieorchester, Leipziger Streichquartett.
- Realisierung von Konzerte in renommierten Konzertsälten, u.a. Berliner Philharmonie, Dresdner Schauspielhaus, Alte Oper Frankfurt, La Verdi Milan sowie in internationalen Metropolen: Doha, Hamburg, Miami, München, Shanghai, Tiflis und weitere.





International German Piano Award

Beispiele bereits erbrachter substanzieller Förderungen für die Pianisten:

- Vermittlung und Finanzierung von CD-Aufnahmen.
- Herstellung von Kontakten zu Dirigenten wie Valery Gergiev, Andrey Boreyko, Michael Sanderling, Sebastian Weigle.
- Beratung, Gestaltung, Finanzierung der Künstlermappe und Internetseite.
- Öffentlichkeitsarbeit bei Medien sowie der gesamten klassischen Musikbranche im Sinne der Pianisten.







Konzert und Preisverleihung





5. Internationaler Deutscher Pianistenpreis

5th International German Piano Award

Konzert der vier Nominierten und Preisverleihung, Alte Oper Frankfurt, 18. April 2015

Eröffnung: Dr. Peter Ramsauer, Schirmherr

Moderation: Dr. Andreas Bomba, Hessischer Rundfunk

Orchesterzusammensetzung: Leipziger Streichquartett, Mitglieder

des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters

Ablauf: Vier Nominierte spielen jeweils ein Klavierkonzert

19.00 - 20.00 Uhr: Klavierkonzerte Teil I (Nominierte 1&2)

20.00 – 20.30 Uhr: Pause mit Empfang

20.30 - 21.30 Uhr: Klavierkonzerte Teil II (Nominierte 3&4)

21.30 - 22.00 Uhr: Wahlgang der Jury mit anschließender

Verkündung von Laureat und Publikumspreisträger

22.15 Uhr: Empfang im Restaurant Opéra mit ausgewählten

Ehrengästen – Networking auf höchstem Niveau









Motivation zur Förderung





Warum soll sich mein Unternehmen in der Förderung des Internationalen Deutschen Pianistenpreises engagieren?

»Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.« (Yehudi Menuhin)

Nationale und internationale Unternehmen setzen ein Zeichen für die Erhaltung, Stärkung und Fortsetzung europäischer Identität und Kulturtradition.

Motivation zur Förderung:

- Mit dem Internationalen Deutschen Pianistenpreis verbindet man die vier Grundvoraussetzungen: Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
- Investition in klassische Musik, Kultur und Ausbildung ist Investition in die Zukunft.
- Vermittlung von Werten wie Leidenschaft, Kreativität, Hingabe, Fleiß, Sensibilität, Ausdauer und dem Streben nach Anmut und Perfektion dient als Vorbildfunktion.
- Bestmögliche Investition in die Weiterentwicklung talentierter junger Künstlerpersönlichkeiten auf dem Weg in eine für sie und die Gesellschaft gewinnbringende Karriere.
- Imagegewinn Ihres Unternehmens im Bildungsbürgertum sowie kulturinteressierten Kreisen.





(Fortsetzung von S. 11)

- Werbung und Aufmerksamkeit auf höchstem Niveau:
 - Medien (Print, TV, Radio)
 - Website International Piano Forum
 - Logo in allen Konzertsälen sowie Programmheften und Präsentationen des International Piano Forum
 - Präsentationsmöglichkeit im Rahmen des Internationalen Deutschen Pianistenpreises
- Konzerte im Rahmen des PianoClassicsExclusive des International Piano Forum:
 - Bis zu 4 Recitals pro Jahr mit dem Laureat oder Nominierten des Internationalen Deutschen Pianistenpreises. Für Ihr Unternehmen abgestimmte Konzerte an einem Ort Ihrer Wahl.
 - Exklusiv für Ihre Kunden / Geschäftspartner: Networking auf höchstem Niveau.





In Kürze erhältlich, eine CD des International Piano Forum





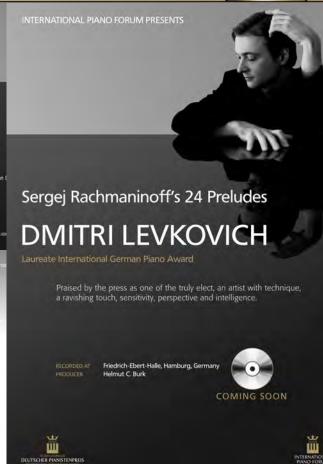


















Ausblick 2016





International German Piano Award 2016 International German Piano Award 2016

- Der Internationale Deutsche Pianistenpreis wird im Rahmen des Felix Mendelssohn Bartholdy-Hochschulwettbewerbs der Stiftung Preußischer Kulturbesitz vergeben.
- Das vom International Piano Forum gestiftete Preisgeld in Höhe von € 20.000,- stellt den höchsten Preis in der Geschichte des Felix Mendelssohn Bartholdy-Wettbewerbs dar.
- Review-Konzerte mit Laureaten und Nominierten der ersten fünf Jahre Internationaler Deutscher Pianistenpreis:
 - Berlin, Januar 2016, Konzerthaus am Gendarmenmarkt
 - Frankfurt, April 2016, Sendesaal Hessischer Rundfunk
- Förderer des Internationalen Deutschen Pianistenpreises erhalten hier ebenso herausragende Möglichkeiten zur Präsentation ihres Unternehmens und Förderung herausragender Pianisten.







Rückblick







Laureate und Nominierte





International German Piano Award

Laureate und Nominierte

- Über 500 internationale Kandidaturen in fünf Jahren.
- Offen für alle Pianisten aus den deutschen Musikhochschulen sowie Konzertpianisten weltweit.
- Keine Alters- oder sonstige Beschränkungen.
- Kandidatur f

 ür Nominierung ist wiederholt m

 öglich.
- Namen der Kandidaten werden aus Respekt vor den Künstlern nie veröffentlicht.
- Kandidaten senden anonymisierte Bewerbungs-DVD.
- Besonderheit: aktuelle Laureate sind Mitglieder der Jury.





Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2011 International German Piano Award 2011

Nareh Arghamanyan



Joseph Moog



Christopher Park



Amir Tebenikhin



Hélène Tysman



Anna Vinnitskaya



Laureat: Amir Tebenikhin





Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2012 International German Piano Award 2012

Ah Ruem



Lukas Geniuŝas



Andrey Gugnin



Toghrul Huseynli



nli Ho Jeong



Igor Levit



Dudana Mazmanishvili



Laureat: Lukas Geniuŝas

Igor Tchetuev







Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2013

International German Piano Award 2013

Gábor Farkas



Viviana Lasaracina



Dmitri Levkovich



Alexey Pudinov



Edoardo Turbil



Thomas Wypior



Laureat: Dmitri Levkovich
Publikumspreisträger: Thomas Wypior





International German Piano Award 2014 International German Piano Award 2014

Valentina Babor



Lindsay Garritson



David Gray



Misha Namirovsky Albertina Eunju Song



Jie Yuan



Laureat: Misha Namirovsky
Publikumspreisträgerin: Albertina Eunju Song





Laureate Internationaler Deutscher Pianistenpreis

Amir Tebenikhin 2011







Dmitri Levkovich 2013



Misha Namirovsky 2014









Jury





Mitglieder der Jury – Meister ihres Fachs

Die Jury des Internationalen Deutschen Pianistenpreises setzt sich aus nationalen und internationalen Persönlichkeiten aus Medien, Labels, Dirigenten aus der klassischen Musikwelt sowie internationalen Pianisten zusammen.

Jury-Mitglieder werden vom International Piano Forum auserwählt.

Die Jury ist zweiteilig:

- Nominierungs-Jury
- Preisverleihungs-Jury

Die Mitglieder der beiden Jurys sind nicht identisch. Beide Jurys zusammen bestehen jedes Jahr aus bis zu 20 Mitgliedern.





Jury Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2011

Dr. Eleonore Büning

Dr. Alexander Buhr Enrico Fischer

Prof. Dr. Milton Rubén Laufer

Prof. Dr. Siegfried Mauser

Prof. Dr. Rudolf Meister

Michael Ponti

Prof. Georg Friedrich Schenck

Prof. Wolfram Schmitt-Leonardy

Pieter van Winkel

Prof. Catherine Vickers

Gregor Wilmes

Jury Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2013

Prof. Dr. Paul Badura-Skoda

Prof. Thomas Duis

Lukas Geniuŝas

Prof. Dr. Milton Rubén Laufer

Prof. Dr. Siegfried Mauser

Prof. Dr. Rudolf Meister

Frederic Anthony Rzewski

Prof. Georg Friedrich Schenck

Prof. Wolfram Schmitt-Leonardy

Prof. Alexander Tchaikovsky

Amir Tebenikhin

Pieter van Winkel

Prof. Catherine Vickers

Boian Videnoff

Jury Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2012

Prof. Ogtay Abasguliyev

Dr. Eleonore Büning

Prof. David Lively

Prof. Dr. Siegfried Mauser

Prof. Dr. Rudolf Meister

Prof. Georg Friedrich Schenck

Prof. Wolfram Schmitt-Leonardy

Lior Shambadal

Amir Tebenikhin

Pieter van Winkel

Prof. Catherine Vickers

Sebastian Weigle

Andrea Zietzschmann

Jury Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2014

Gudni Emilsson, Chefdirigent, Thailand Philharmonic Orchestra

Giorgi Jordania, Künstlerischer Leiter und Chefdirigent, Tbilisi State Opera & Ballet Theatre

Gaetan Le Divelec, Senior Artist Manager, Askonas Holt

Dmitri Levkovich, Preisträger Deutscher Pianistenpreis, Konzertpianist

Prof. Jura Margulis, Konzertpianist, University of Arkansas, USA

Prof. Dr. Siegfried Mauser, Präsident, Hochschule für Musik und Theater, München

Prof. Georg Friedrich Schenck, Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf

Prof. Wolfram Schmitt-Leonardy, Hochschule für Musik und Theater München

Amir Tohonikhin, Droisträger Doutscher Dianistenprois, Konzertnianist

Amir Tebenikhin, Preisträger Deutscher Pianistenpreis, Konzertpianist

Conrad van Alphen, Künstlerischer Leiter und Chefdirigent, Sinfonia Rotterdam

Pieter van Winkel, Piano Classics

Prof. Catherine Vickers, Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt







Stimmen und Testimonials





Dr. Peter Ramsauer

MdB, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung a.D. Pianist, Schirmherr Internationaler Deutscher Pianistenpreis (seit 2013)



"Der Deutsche Pianistenpreis ist ohne Zweifel eine Auszeichnung von Rang. Seine Bedeutung reicht aber darüber hinaus. Für die Musik ist ein solches Sprungbrett von großer Bedeutung. Ein renommierter Wettbewerb wie dieser hilft dabei, Aufmerksamkeit zu erzielen, Türen zu öffnen und wichtige Kontakte herzustellen. Der Deutsche Pianistenpreis des International Piano Forum ist somit ein hervorragendes Förderinstrument. Der Deutsche Pianistenpreis macht sich unendlich verdient um den pianistischen Spitzen- nachwuchs in Deutschland, Europa und weit darüber hinaus. Dafür danke ich namentlich den Initiatoren Maryam Maleki und Dr. Nader Maleki und, sowie allen Sponsoren und Förderern dieses Wettbewerbs. Mein größter Respekt und meine Hochachtung gilt allen, die daran teilnehmen."







Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

"Für junge Künstler ist es äußerst wichtig, Partner wie das International Piano Forum und seine Freunde und Förderer zu haben. Daher gilt mein besonderer Dank allen, die diesen Klavierwettbewerb durch ihre Unterstützung ermöglicht haben."







Prof. Dr. Werner Heinrichs

Vorsitzender der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen in der HRK bis 2011

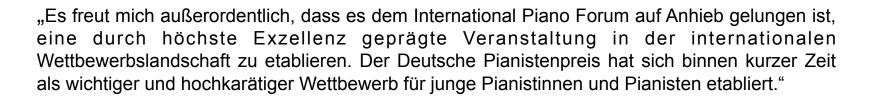
"Deutschland ist immer noch eines der weltweit führenden Länder für die Kunst des Klavierspiels. An allen deutschen Musikhochschulen bilden die Klavierstudenten eine der größten Gruppen, die sich zudem durch eine hohe Internationalität auszeichnen. Im Konzertleben ist das Klavierkonzert, ob in solistischer, kammermusikalischer oder orchestraler Form, nach wie vor besonders beliebt. Vor diesem Hintergrund ist auch in Deutschland ein großer Klavierwettbewerb nicht nur wünschenswert, sondern höchst notwendig."





Prof. Dr. Martin Ullrich

Vorsitzender der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen in der HRK seit 2011

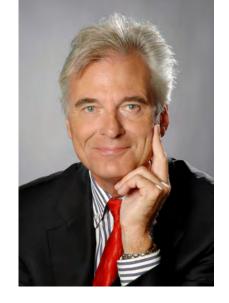






Prof. Dr. Felix Semmelroth Kulturdezernent der Stadt Frankfurt am Main, Kuratoriumsmitglied International Piano Forum

"Es genügt nicht Talent zu haben, es muss auch jemanden geben, der es fördert!" Herbert von Karajan



"In enger Kooperation mit den Musikhochschulen und ihren internationalen Partner-Universitäten ist es den engagierten Organisatoren gelungen, ihre Begeisterung für die Musik und ihre Künstler in ein wahrlich umsichtig gestaltetes Förderprogramm für herausragende junge Talente umzusetzen. Auf diese Weise erfährt die außerordentliche Könnerschaft der jungen Pianisten eine Ergänzung, die für ihre Entwicklung in der internationalen Musik- und Konzertwelt von enormer Bedeutung ist."







Dr. Eleonore Büning Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Gewiss gibt es, im internationalen Maßstab, Möglichkeiten genug für junge Pianisten, sich in Wettbewerben zu profilieren, um damit erste Schritte in eine künftige Karriere zu tun. Aber ein in Deutschland verliehener Preis mit ganzheitlichem Anspruch, entsprechend hoch dotiert, hat bisher gefehlt. Und dieser neue Deutsche Pianistenpreis aus Frankfurt geht nun erfreulicherweise auch ganz neue Wege. Die streng geheime und Unabhängigkeit garantierende Auswahl der Nominierten, die breite Kompetenz-Fächerung der ebenso unabhängigen Jury, der Umstand, dass jeder Musiker ein selbstprogrammiertes Recital in freier Wahl der Stücke vorzutragen hat, all dies zielt ab auf die Evaluierung von so enorm wichtigen und zugleich so schwer messbaren Werten wie künstlerische Reife, Individualität, einen unabhängigen Geist und nicht zuletzt: Charisma … Das Niveau war hervorragend in diesem ersten Jahr. Ich betrachte dies als eine starke Option auf die Zukunft, und freue mich aufs nächste!"





Prof. Catherine Vickers

Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main



"Das Instrument, das auf der Welt noch immer und zunehmend vermutlich am meisten gespielt und geliebt wird, ist das Klavier. Es war aufregend mit zu erleben, wie das International Piano Forum Frankfurt eine kleine, aber doch bedeutende Auswahl aus abertausenden angehenden jungen Pianisten zu einer Veranstaltung nach Frankfurt einlud, die in der ersten Vergabe des Deutschen Pianistenpreises gipfelte. Die perfekte Organisation und die ausnahmslos allen Beteiligten entgegengebrachte Wärme und Hochachtung, gibt Anlass zur berechtigten Hoffnung, dass Frankfurt in kürzester Zeit stolz sein wird auf ein internationales Ereignis, das endlich auch in dieser Region der schier unendlichen Klavierliteratur und ihren Interpreten einen feierlichen Rahmen verleiht! Nicht nur für Frankfurt am Main ist diese kulturelle Bereicherung ein großer Gewinn!

Ich danke dem International Piano Forum Frankfurt und wünsche weiterhin viel Erfolg!"







International Piano Forum





UNSERE IDEALE

Wahrung der Grundsätze des International Piano Forum:

- Herausfordernde Ziele.
- Einhaltung hoher Werte:

"Dem Wahren, Schönen, Guten." (J.W. von Goethe)

- Höchste professionelle Ansprüche.
- Integrität, Würde und Respekt gegenüber Kandidaten, Nominierten und Laureaten.
- Verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber der Gesellschaft.
- Nachhaltige Mehrwertschaffung.





UNSERE AUFGABEN UND ZIELE

- Langfristige Förderung herausragend talentierter Pianisten ohne Beschränkung der Nationalität auf ihrem Weg in eine erfolgversprechende Karriere.
- Etablierung einer Plattform zur Darbietung ihrer hohen Kunst. Fokussierung auf das Klavier, dem umfassendsten aller Musikinstrumente.
- Durchführung von Recitals sowie Klavierkonzerten mit Orchester und Kammermusik-Ensembles.
- Sammlung, Auslese und Austausch hilfreicher Informationen und Wissen für die Erreichung der individuellen Karriereziele der Nominierten und Laureaten des Internationalen Deutschen Pianistenpreises.
- Benefizkonzerte f
 ür soziales Engagement.





Vorstand

Peter Gatti, Vize-Präsident Prof. Dr. Oliver Hein, Finanzen Dr. Nader Maleki, Präsident Maryam Maleki Dr. Hermann Reuter

Künstlerischer Beirat

Professor Dr. Milton Rubén Laufer, USA
Professor Dr. Siegfried Mauser, Präsident
Hochschule für Musik und Theater München
Professor Dr. Rudolf Meister, Präsident
Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Mannheim
Michael Ponti, Pianist
Professor Georg Friedrich Schenck
Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
Professor Wolfram Schmitt-Leonardy,
Hochschule für Musik und Theater München
École Normale de Musique de Paris Alfred Cortot
Professor Catherine Vickers,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Kuratorium

Dr. Rolf-E. Breuer, Ehemaliger Sprecher des Vorstands und Vorsitzender des Aufsichtsrats Deutsche Bank AG

Paavo Järvi, Ehrendirigent hr-Sinfonieorchester in Frankfurt am Main Musikalischer Leiter Orchestre de Paris – Chefdirigent NHK Symphony Orchestra.

Prof. Karl-Heinz Kämmerling †

Mario Liepe, Direktor, Dr. Hoch's Konservatorium – Musikakademie Frankfurt am Main

Dr. Stephan Pauly, Intendant und Geschäftsführer, Alte Oper Frankfurt *Thomas Rietschel*, Präsident Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main

Prof. Dr. Felix Semmelroth, Kulturdezernent Frankfurt am Main Sebastian Weigle, Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt und künstlerischer Leiter des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters *Axel Wintermeyer*, MdL, Hessischer Staatsminister, Chef der Staatskanzlei





Impressum: International Piano Forum Maryam Maleki Wiesenau 1 60323 Frankfurt am Main

Tel: + 49 69 97176 123 Fax: +49 69 97176 370

Email: m.maleki@ipf-frankfurt.com

©All rights reserved International Piano Forum